

NEWS – 3 / FRÜHSOMMER 2013

Liebe Alliance-Aktionäre,

JOSEFS-VISION: LEGEN SIE SCHON JETZT VORRÄTE AN!

Am Donnerstag 2. Mai fand unsere 2. Generalversammlung in Bern statt. Erfreulich viele der 134 Alliance-Aktionäre waren anwesend, manche begleitet von Freunden und Bekannten, welche sich für den zweiten öffentlichen Teil interessierten. Dieser öffentliche Teil hatte als Hauptthema „**Wirtschaftskrise, Finanzkrise... Bauernsterben in unserem Land: Was tun als Christ?**“. Der übervolle Saal bestätigte uns, dass immer mehr Mitmenschen sich existentielle Fragen stellen in Bezug auf die Nahrungsmittelversorgung in der Schweiz (52% der Nahrungsmittel unseres Landes werden importiert!). Diese Tatsache hat uns bewegt, als Verwaltungsrat der Alliance-CH AG den einstimmigen Entschluss zu fassen, diesem Thema die absolute Priorität einzuräumen. Der Abend war denn auch ganz klar auf die „Bauernstrategie“ fokussiert. Diejenigen, welche nicht dabei sein konnten können die Präsentation unter www.crownlife.ch sowohl in Ton, als auch in Form eines PDF-Dokumentes hören, respektive abladen.

Jetzt gilt es, all diese „hungrigen“ Leute auch praktisch zu versorgen. Das werden wir jedoch nur schrittweise tun können aus verschiedenen Gründen: 1) Diese grosse Vision muss sauber ‚aufgegleist‘ werden. Also nicht Quantität sondern Qualität. 2) Unser Alliance-Team tut die ganze Arbeit (momentan noch) gewissermassen als „Freizeitbeschäftigung“. 3) Wir sind daran Produzenten (Bauern) mit Konsumenten zu vernetzen. Das braucht seine Zeit.

Wie funktioniert die Alliance genau? Wir sind kein gewinnorientiertes Unternehmen und werden es auch in Zukunft nicht sein. Unser Visionsblatt erklärt es mit folgenden Worten: *Die Aktiengesellschaft ‚Alliance-CH AG‘ dient als **Plattform** und als Anbieterin für verschiedenste Dienstleistungen. Sie versteht sich als Entwicklerin für ‚Anlage-Strategien‘ (Think-Tank-Ansatz) und ist weder als Vermögensverwalterin noch als Empfängerin oder Herausgeberin von finanziellen Mitteln tätig*. Unsere Rolle wird sich also immer darauf beschränken, dass wir Visionen für Investitionen ins Königreich Gottes erarbeiten, sie ausfeilen und dann weiterleiten zur Vernetzung. So soll es auch geschehen im Bereich dieser ersten konkreten Umsetzung der Vision „Investitionskonzepte für Bauern & Landwirtschaftsbetriebe“. Und doch müssen auch finanzielle Mittel erarbeitet werden um diese Dienstleistungen finanzieren zu können. Es geht um Kosten wie Administration, Steuern, Miete, juristische Abklärungen und Honorare für freie Mitarbeiter, welche uns bei dieser Umsetzung administrativ und strategisch behilflich sind. Diese Mittel werden durch Aktienverkäufe geschaffen: jede verkaufte Aktie von Fr. 10.- Nominalwert zum Verkaufspreis von Fr. 80.- bringt uns nicht nur einen Visions-Mitträger mehr, sondern auch einen Gewinn, „Agio“ genannt. Diese Fr. 70.- werden vollumfänglich in die Alliance investiert. Dies alleine würde aber nicht genügen, deshalb erheben wir auch einen bescheidenen Berater-Prozentsatz auf vermittelte Investitionen.

Die unserer Meinung nach **dringendste und einfachste erste Visions-Umsetzung** trägt den Namen

„Josefs-Vision“. Sie alle kennen die Geschichte von Josef in Ägypten. Er hatte von Gott dem Allmächtigen die Vision erhalten, dass es nach sieben fetten Jahren sieben magere geben werde. Die während der sieben fetten Jahre angelegten Reserven ernährten nicht nur das ägyptische Volk, sondern auch die hungernden Israeliten. Sogar Josefs Familie durfte von diesem Segen profitieren und zudem eine wunderbare Familienversöhnung erleben. Wir denken, dass nach einer langen Periode von ‚fetten Jahren‘ eine Zeit von mageren Jahren kommen könnte. Der politische Entscheid, unsere Nahrungsmittelversorgung praktisch total auf Importe aus dem Ausland abzustellen (Ziel: über 80% Importe aus dem Ausland gemäss unterzeichnetem Cassis-de-Dijon-Vertrag!) erscheint uns nicht nur gefährlich, sondern geradezu fahrlässig. Hosea 4,6 spricht es in klaren Worten aus: *„Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis“*. Nun, wir glauben, dass wir als Kinder Gottes diesbezüglich Erkenntnisse erhalten haben. Zudem wissen wir, dass unser Gott nichts zulässt, ohne seine Kinder vorher zu informieren (Amos 3:7).

Mittels der **Josefs-Vision** bieten wir Ihnen **schon jetzt die Möglichkeit, Vorräte von verschiedenem Getreide (für Brot, usw.) vornehmen zu können**. In einer ersten Phase vorerst mal **in Behältern in verschiedenen Grössen von 30 bis 120 Liter**, welche Sie zuhause an einem kühlen Ort während mehreren Jahren lagern können. Sie sind mit diesen Nahrungsmittelreserven alleiniger Besitzer und niemand kann Ihnen diese Vorräte wegnehmen, auch nicht im Falle einer (absolut möglichen!) Nahrungsmittelkrise. In einer späteren Phase (ab Herbst/Winter 2013) werden wir Ihnen bedeutend grössere Vorratsvolumen anbieten können (in grossen Silos). All diese Produkte werden durch Landwirtschaftsbetriebe angeboten, welche die gleiche Vision und die gleichen Werte teilen. **Wenn Sie interessiert sind, dann melden Sie sich doch ganz einfach** per Email unter info@alliance-ch.ch um in diese gemeinsame Vision einzutreten als ‚Visions-Mitträger‘ (via Aktionariat Alliance-CH AG) und wir werden Sie detaillierter informieren und mit einem Produzenten in Ihrer Nähe vernetzen.

Die **zweite praktische Umsetzung betrifft den „Kuh-Kauf“**. Anlässlich der Konferenz vom 2. Mai haben wir diese sehr interessante und auch sehr sympathische Visions-Umsetzung präsentiert. Durch den Kauf einer Kuh werden Sie offizieller Besitzer des Tieres und haben Anspruch auf eine gewisse Gegenleistung in Form von Produkten (Milch, Butter, Käse, Fleisch). Auch hier kann Ihnen niemand den Besitz streitig machen. Wir haben dieses Szenario bereits durchgeführt (gewissermassen in einem Testlauf). Die Sache ist juristisch abgesichert, die Besitzerurkunde bestätigt Ihren Besitz, der Verkäufer (Bauer) kümmert sich um Ihre Kuh und erhält ebenfalls seinen gerechten Teil. Diese Kuh als eigentlicher „Familienbesitz“ wird Ihnen und Ihren Kindern viel Freude bescheren – und wie gesagt auch eine wichtige Verpflegung in kommenden ungewissen Zeiten... Wir sind überzeugt, dass bei dieser Vision **direkte Beziehungen zwischen Produzent und Konsument** entstehen werden, sogar wahre Freundschaften und darüber hinaus weitere direkte Käufe ab dem Bauernhof. Diese Visionsumsetzung bieten wir Ihnen **ab dem 1.8.2013** an. Beginnen werden wir auch hier ganz bescheiden bei einem ausgewählten Bauer. Es handelt sich um einen jungen, dynamischen Mann im Glauben zu Jesus-Christus, er arbeitet auf 1'300 Meter im Berner Jura. Alliance-CH AG organisiert **am 1. August einen „Kuh-Bauernbrunch“ in Cormoret/JU**. Bei dieser Gelegenheit werden wir eine erste Anzahl von Kühen zum Verkauf vermitteln. Auch hier geschieht die Transaktion direkt vom Verkäufer zum Käufer – wir von Alliance-CH liefern das Know-how. **Die Plätze für diesen Brunch sind limitiert** (40 Personen, Preis Fr. 35.-/Person, Kinder 6-12 Jahre Fr. 15.-). Wer sich für diesen sicher spannenden und sympathischen Event interessiert soll sich bitte rasch melden unter info@alliance-ch.ch. **Und vergessen wir eines nicht:** wenn unsere Bauern bei diesen Direktverkäufen den gleichen Preis erzielen, welchen wir bereit sind bei den Grossverteilern zu bezahlen, dann wird das Bauernsterben (unser Land hat sein dem Jahr 2000 12'900 Bauernbetriebe verloren!) ein Ende finden und unsere Bauern können davon nicht nur überleben – sondern leben! Abschliessend soll gesagt sein: **wir arbeiten an der weiteren Umsetzung** der in Bern präsentierten verschiedenen „**Investitions-Konzepte für Bauern & Landwirtschaftsbetriebe**“. Unsere Aktionäre werden diesbezüglich laufend informiert. Der Aufbau erfolgt gezielt, ohne Hast, jedoch konsequent.

Ein anderes Investitionskonzept, welches bereits von vielen Aktionären umgesetzt wurde ist die

Umwandlung von Weltgeld in Gottgeld (Silber & Gold). Auch hier drängt die Zeit, die Höhenflüge des Dow Jones-Index DAX, SMI, usw. mit immer neuen historischen Höchstwerten erinnern an die letzten Tage vor dem Börsenkrach von 1929 mit der darauffolgenden Weltwirtschaftskrise. Die Bibel spricht es aus in Prediger 3:15: *Nichts Neues unter der Sonne, die Geschichte wiederholt sich*. Eine neue (Hiobs)Botschaft im Zusammenhang mit dem Edelmetallhandel erreicht uns aus Hongkong: am Montag 20.5. hat die Hongkonger Edelmetallbörse HKMEX ihre Pforten geschlossen. Es wird interessant sein zu verfolgen, wie das weitergeht, denn jetzt gibt es noch zwei „*Börsen*“, die Comex in Chicago und die LBMA in London, deren Edelmetallbestände mit jedem Tag kleiner werden... Wir vermitteln nach wie vor den Kauf von Silber- und Goldhaggai in Ein-Unzen-Einheiten in den Lieferanten BB Wertmetall Leipzig, welcher seit Januar in Lenzburg mit einer Zweigniederlassung vertreten ist. Die Haggai's sind nach unserer Vorstellung so etwas wie „Bargeld im Reich Gottes“. Wenn Sie an dieser Umwandlung interessiert sind, dann kontaktieren Sie uns. Neu gibt es nun mit dem **„S-Deposito“** bei BB Wertmetall auch ein „physisches Silber Konto“. Dieses basiert auf reinstem Silbergranulat, welches im Zollfreilager Rhenus am Züricher Flughafen eingelagert wird. Diese Kombination ermöglicht günstige Einkaufspreise, die zudem mehrwertsteuerfrei sind. Auch können monatliche Zuzahlungen geleistet werden und der Clou: es sind Transaktionen zwischen verschiedenen S-Deposito Besitzern möglich. Auf diese Weise können auch Rechnungen künftig mit Gottgeld bezahlt werden. Die ersten 3 Talente, 4 Minen und 45 Schekel wurden bereits eingelagert. Melden Sie sich bei Interesse wie gewohnt unter info@alliance-ch.ch und wir stellen die diesbezüglichen Kontakte her.

Im Namen der Alliance-CH AG übermittle ich Ihnen die besten Segenswünsche.



Präsident des Verwaltungsrates

Alliance-CH AG

En Clamogne 27, 1170 Aubonne / Email info@alliance-ch.ch

Postfinance IBAN CH260900000176745997